

Wissenschaftliche Tätigkeit

Neben der immer wieder geforderten Beratungs- und Auskunftstätigkeit auf volkskundlichem Gebiet und den ständig notwendigen Dokumentationen aktuellen Geschehens (rezentes Zeitungs- und Fotoarchiv) und den Vorbereitungen für die zahlreichen Ausstellungen wurden im abgelaufenen Jahr etliche Führungen durch Ausstellungen und Sammlungen sowie Vorträge und Symposien (z. B. im Rahmen der „Akademie der Volkskultur“ „Feste feiern – neue Bräuche“ in Waldhausen) gehalten, sowie der Kontakt mit Museologen und Volkskundlern gepflegt (z.B. beim Öst. Museumstag in St. Pölten oder dem OÖ. Museumstag in Hallstatt).

Wie schon 2001 wurde ein Tag, also ein „Modul“, der „Ausbildung zum Museumskustoden“ im Rahmen der „Akademie der Volkskultur“ gestaltet. Im Laufe des Jahres wurden etliche Besprechungen zur Fortsetzung des vom Magistrat Linz initiierten Projekts „Krippenstadt Linz“ besucht und das OÖ. Landesmuseum wiederum als wichtiger Kooperationspartner fixiert.

Regelmäßig fanden Treffen des im Vorjahr gegründeten Arbeitskreises zum Projekt „Alltagskultur seit 1945“ statt, es wurde am 6. Mai ein eigener Verein gegründet, der in Fortsetzung des Workshops in Linz im Jahr 2001 am 18./19. Oktober in Schloss Trautenfels das Symposium „Alltagskultur – Forschungsstand“ veranstaltete. Die Teilnehmer aus volkskundlichen Forschungseinrichtungen (alle Universitätsinstitute), den Volkskundeabteilungen aller Landesmuseen oder gleichartiger Einrichtungen und schließlich einzelne Vertreter innerhalb des Projekts versuchten, ihren bisherigen Beitrag zum Thema zu konkretisieren, z.B. welche Objekte der unterschiedlichen Sammlungen aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts ein Dokument der Alltagskultur darstellen könnten.

Als betrübliche Tatsache muss vom Ableben des Gründers und langjährigen Leiters der Volkskundeabteilung HR Dr. Franz Carl Lipp berichtet werden, der am 30. Mai 2002 im 89. Lebensjahr in Bad Ischl verstarb.

Andrea Euler

Numismatische Abteilung

Neuerwerbungen

Im Jahr 2002 wurden insgesamt 197 Objekte erworben, wiederum fast ausschließlich aus dem Bereich der Obderennsia-Sammlung. Den Schwerpunkt bildeten Medaillen, Abzeichen und Anstecknadeln sowie Geldersatzmittel aus verschiedenen Orten des Landes, aber auch eine

Reihe von Personenmedaillen mit Oberösterreichbezug (z. B. Carl Fürst Auersperg, Hermann Bahr, Josef Darnitz, Franz Joseph Gerstner, Johannes Maria Gföllner, Johannes Kepler, Franz Manzenreither, Richard Thanner, Julius Wagner-Jauregg). Der Ankauf einer Sammlung von etwa 5000 Verschlussmarken und Signetten mit Schwerpunkt Oberösterreich sicherte ein Dokument zur Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte des späteren 19. und früheren 20. Jahrhunderts.

Folgenden Spenderinnen und Spendern sei für die geschenksweise Überlassung von Objekten herzlich gedankt: Dr. Heidelinde Dimt, Linz, Stefan Guld, Neuhofen an der Krems, Mag. Otto Winkler, Enns, RAIKA Grieskirchen.

Sammlungsbearbeitung

Die 2001 begonnene Neulegung der Sammlung oberösterreichischer Medaillen, Abzeichen und Anstecknadeln konnte fortgesetzt und für den Bereich der allgemeinen oberösterreichischen Objekte (Numismata Obderennsia Bd. III) abgeschlossen werden. Im Zusammenhang damit wurde auch eine systematische Bestandsrevision dieses Sammlungsteiles durchgeführt.

Wissenschaftliche Arbeiten

Im Zentrum der wissenschaftlichen Tätigkeit stand die Arbeit am Schatzfund von Fuchsenhof, die zu einem beträchtlichen Teil in Wien stattfand. Daneben entstanden kleinere Untersuchungen zur Numismatik und Kunstgeschichte Oberösterreichs, u. a. ein Beitrag zur Geschichte des österreichischen Raitpfennigs für einen Erfurter Ausstellungskatalog.

Sonstiges

Als „Serviceleistung“ des Museums erfolgten wiederum laufend Begutachtungen von numismatischem Material, das von Privatpersonen vorgelegt wurde.

Einen Großteil der Arbeitszeit des Unterzeichneten nahm die Tätigkeit für die Leitung des Schlossmuseums und die Bereichsleitung Kulturwissenschaften ein, dazu band die Vorbereitung der Großausstellung „gotikSCHÄTZE Oberösterreich“ (u. a. Katalogredaktion) weitere Kräfte.

Bernhard Prokisch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [148b](#)

Autor(en)/Author(s): Prokisch Bernhard

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Numismatische Abteilung. 25-26](#)